

Groti subiungarat)⁴². Dass Svatopluk, dessen Nachfolger schon in der Přemyslidenzeit als böhmische Herrscher galten, hier nicht zufällig auch als Herrscher von Polen in Erscheinung tritt, zeigt ein weiterer Eintrag über die alten Herrscher in der Braunschweiger Kompilation. In der von Cosmas erzählten Geschichte des Lutschaner Kriegs zeigt sich der Kanoniker fasziniert davon, wie der mythische Lutschaner Fürst Vlastislav aus Nordwestböhmen zur Zeit des heidnischen Fürsten Neklan, der schließlich besiegt und dessen Herrschaftsgebiet dem Besitz der Prager Herrscher einverleibt wurde, „zwischen zwei Hügeln, Medvězí und Přípek, an der Grenze zweier Regionen, Bilin (Bílina) und Leitmeritz (Litoměřice), eine Burg errichten ließ, die er nach seinem Namen Vlastislav nannte“⁴³.

Cosmas' klare Lokalisierung der Burg an der Grenze zweier böhmischer Provinzen wurde in der Braunschweiger Kompilation bzw. in deren unmittelbarer Vorlage weggelassen, und die Burg Vlastislav wurde in die schlesische Stadt Breslau (tschech. Vratislav) umgewandelt, ebenso wie der Lutschaner Fürst Vlastislav in Herzog Vratislav umgewandelt wurde, um das Konstrukt zu schaffen, dass „zur Zeit des böhmischen Fürsten Neklan der Fürst Vratislav, ein Mann des Kriegs, in einem Teil Polens herrschte, der die Stadt Vratislav [also Breslau] gründete und nach sich selbst benannte“ (*Tempore Neclav Boemorum ducis Polomie [sic!] parti prefuit dux Wratislaus, vir bellicosus, qui urbem Wratislaviam condidit et suo nomine nominavit*)⁴⁴.

Es ist durchaus möglich, dass die Änderung des Namens des Lutschaner Fürsten und seiner Burg von Vlastislav zu Vratislav ein Versehen war; derselbe Fehler kommt auch bei späteren Chronisten vor. In einigen Handschriften der altschechischen Chronik des sogenannten Dalimil finden wir die Burg Vratislav, auch wenn sie an anderer Stelle wieder als Vlastislav/Vladislav bezeichnet wird⁴⁵. Auch in der Chro-

42) Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 38 Z. 18f.

43) Cosmae Pragensis Chronica Boemorum 1,10 (wie Anm. 40) S. 22 Z. 10–S. 24 Z. 1: *Tempore ducis Neclan ... Et quoniam hec regio primum, longe antequam Satc urbs condita foret, est inhabitata hominibus, recte eius incole sunt a regione Luczane nuncupati. His prefuit dux nomine Wlazitizlav, vir bellicosus ... Hic condidit urbem, quam appellavit nomine suo Wlazitizlav, inter duos montes Meduez et Pripec, scilicet in confinio duarum provinciarum Belina et Lutomerici.*

44) Cronica Boemorum auct. canonico S. Blasii Brunsvicensis (wie Anm. 8) S. 38 Z. 15f.

45) Staročeská kronika takřečeného Dalimila 1, hg. von Jiří DAŇHELKA / Karel HÁDEK / Bohumil HAVRÁNEK / Naděžda KVÍTKOVÁ (1988) S. 251f., 257–259.